

Mein Aufenthalt auf dem Bauernhof

Fnan Teklehaimanot stammt aus Eritrea und kam als Flüchtling in die Schweiz. Er wohnt jetzt bei seiner Pflegefamilie in Wetzikon, ZH. Er schilderte seine Eindrücke einer Woche auf dem Bauernhof mit Agriviva im Juli 2017 wie folgt:

In den Herbstferien verbrachte ich eine Woche auf einem Bauernhof, das wollte ich schon immer einmal um die Arbeit, die Menschen und die Tiere kennenzulernen.

Mit Agriviva haben meine Familie und ich einen Bauernhof gefunden in Turbenthal, im Kanton Zürich.

An einem Montagmorgen hat mich mein Grossvater da hingefahren. Schon seit ich in der Schweiz bin, habe ich mir gewünscht, dass ich auf einen Bauernhof darf. Ich arbeite gerne mit Tieren. Der Bauer hatte viele Tiere, 160 Kühe, 16 Ziegen, viele Schweine und Hühner. Am liebsten arbeitete ich mit den Schweinen. Ich habe zum ersten Mal hier in der Schweiz Schweine gesehen, in Eritrea habe ich nie welche gesehen. Es sind lustige und schlaue Tiere. Ich musste die Schweine füttern. Als ich das erste Mal in den Schweinestall kam, bin ich sehr erschrocken, denn die Schweine haben so laut gequiekt und sind auf mich zu gerannt. Aber ich habe es trotzdem lustig gefunden. Am zweiten Tag fuhren wir auf eine Alp in Fribourg.

Ich war auf der Alp mit dem Bauern, der Älplerin und vielen Tieren. Auf der Alp war es top cool, es war so ruhig und still da, die Aussicht war toll. Ich habe Holz gesammelt, um Feuer zu machen, denn es hatte keinen elektrischen Herd. Ich habe auf der Alp zum ersten Mal Fondue gegessen. Am Freitagnachmittag fuhren wir zurück und am Samstag hat mich meine Familie wieder abgeholt. Es war toll!